

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

06.12.1918 - Henrik Ibsen: Der Bund der Jugend.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Oldenburger Theater.

50

Freitag, den 6. Dezember 1918.

## Der Bund der Jugend.

Lustspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen.

Leiter der Aufführung: Direktor **Gustav Kirchner.**

### Personen:

|  |                      |
|--|----------------------|
| Kammerherr Bratsberg, Eisenhüttenbesitzer . . . . .                  | Walter Doerry.       |
| Erif, sein Sohn, Kandidat der Rechte und Großindustrieller . . . . . | Lothar Bähring.      |
| Thora, seine Tochter . . . . .                                       | Käte Starke.         |
| Selma, Erifs Frau . . . . .  | Charlotte Krulle.    |
| Doktor Fjeldbo, Hüttenarzt . . . . .                                 | Hermann Nissen.      |
| Stensgård, Rechtsanwalt . . . . .                                    | May Schmad.          |
| Monsen, Gutsherr auf Storli . . . . .                                | Ludwig Lindloff.     |
| Bastian, sein Sohn . . . . .   | Paul Hilbig-Edelhof. |
| Magna, seine Tochter . . . . .                                       | Eva Heitner.         |
| Kandidat Helle, Hauslehrer auf Storli . . . . .                      | Berner Gille.        |
| Ringdal, Hütteninspektor . . . . .                                   | Eduard Wend.         |
| Andres Lundestad, Gutspächter . . . . .                              | Rolf Salberg.        |
| Daniel Hejre . . . . .   | Willi Western.       |
| Madam Rundholmen, Krämerwitwe . . . . .                              | Anna Boedecker.      |
| Uslakfen, Buchdrucker . . . . .                                      | Felix Kroll.         |
| Ein Dienstmädchen im Hause des Kammerherrn . . . . .                 | Lille Uhrig.         |
| Ein Kellner . . . . .  | Wilhelm Börner.      |
| Ein Mädchen der Madam Rundholmen . . . . .                           | Loni Jensen.         |

Volk, Gäste des Kammerherrn usw.

Das Stück spielt auf der Hütte nahe bei einer Handelsstadt im südlichen Norwegen.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

|                                     |                            |                               |                      |          |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------------|----------|
| Mittelloge I. Rang . . . . .        | 6 M 20 $\frac{1}{2}$       | Mittelloge II. Rang . . . . . | 3 M 20 $\frac{1}{2}$ |          |
| Fremdenloge I. Rang . . . . .       | 5 " 70 "                   | Loge II. Rang . . . . .       | 2 " 40 "             |          |
| Profzeniumsloge I. Rang } . . . . . | 5 " 70 "                   | Parterresitz . . . . .        | 2 " 40 "             |          |
| Logensitz I. Rang . . . . .         | 4 " 80 "                   | Amphitheater . . . . .        | 1 " 30 "             |          |
| Parkett {                           | 1. bis 7. Reihe . . . . .  | 4 " 80 "                      | Galerie . . . . .    | — " 70 " |
|                                     | 8. bis 10. Reihe . . . . . | 3 " 60 "                      |                      |          |

**Preise der Duzendkartenhefte:** Profzeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 44.40, II. Parkett M 33.60, Mittelloge II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 6 $\frac{3}{4}$  Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Tagesverkauf von 10 bis 1 Uhr vormittags.

Sonnabend, den 7. Dezember 1918. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Hans Ebert vom Schauspielhaus in Hannover. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Nathan — Herr Ebert. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf mit 20  $\frac{1}{2}$  Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50  $\frac{1}{2}$ ; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Theaterkasse zu richten.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

**Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.**

Schulze'sche Postbuchdruckerei. Oldenburg.